

# Inhalt

Einleitung. . . . .	1
<i>Fritz Hartmann</i> Umgang mit Sterbenden in der Geschichte. . . . .	5
<i>Ernst Engelke</i> Situation und Umfeld für Sterbebeistand heute. . . . .	17
<i>Paul Sporken</i> Sterbebeistand: Aufgabe und Ohnmacht. . . . .	30
<i>Hans-Joachim Schmoll</i> Sterben als sozialer Prozeß. Über das soziale Umfeld des Sterbenden. . . . .	40
<i>Georg Wolff</i> Was wissen denn schon die Kinder? . . . . .	49
<i>Hans-Christoph Piper</i> Die Begleitung des Sterbenden in der Ausbildung zu Krankenhausseelsorgern. . . . .	57
<i>Ernst Engelke</i> Das Psychodrama in der Sterbehilfe. . . . .	64
<i>Karl Köhle u. Angelika Erath-Vogt</i> Die Integration des psychosomatischen Arbeitsansatzes in die klinische Medizin als Voraussetzung zur Institutionalisierung der klinischen Thanatologie. . . . .	75
<i>Erika Ostermann</i> Begleitung lebensbedrohlich erkrankter Kinder. Erfahrungen im Umgang mit Dialysepatienten. . . . .	99
<i>Paul Becker</i> Subjektive Sterbeerlebnisse von Wiederbelebten. . . . .	108
<i>Paul Sporken</i> Ausbildung und Training für den Umgang mit Sterbenden. . . . .	115
<i>Uwe Koch u. Christoph Schmeling</i> Ausbildung für den Umgang mit Sterbenden. Eine Diskussion möglicher Lernziele. . . . .	125
<i>Georg Wolff , Hans-Joachim Schmoll u. Ernst Engelke</i> Sterbebeistand bleibt eine Herausforderung. . . . .	141